

PSVaG · 50963 Köln

Bahnstraße 6
50996 Köln
www.psvag.de
Telefon: 0221 93659 – 0
Telefax: 0221 93659 –

Durchwahl: 0221 93659 – 201

Köln, 13. Mai 2016

Presse-Mitteilung

PSVaG legt Jahresabschluss 2015 vor - Schadenvolumen auf niedrigem Niveau

Der PENSIONS-SICHERUNGS-VEREIN VVaG, gesetzlich bestimmter Träger der Insolvenzversicherung der betrieblichen Altersversorgung in Deutschland und im Großherzogtum Luxemburg, hat den Geschäftsbericht für sein 41. Geschäftsjahr vorgelegt.

Ende 2015 waren beim PENSIONS-SICHERUNGS-VEREIN 94.078 (Vorjahr 94.034) Arbeitgeber mit insolvenzversicherungspflichtiger betrieblicher Altersversorgung gemeldet. Insgesamt stehen 10,9 Mio. (Vorjahr 10,9) Versorgungsberechtigte, davon 4,1 Mio. Rentner und 6,8 Mio. Arbeitnehmer mit unverfallbaren Anwartschaften unter Insolvenzschutz. Hieraus ergibt sich die große sozialpolitische Bedeutung der Insolvenzversicherung der betrieblichen Altersversorgung.

Die Zahl der den PSVaG treffenden Insolvenzen ist im Jahr 2015 auf 467 gesunken (Vorjahr 587). Die Anzahl der zu sichernden Renten und Anwartschaften ist mit zusammen 18.667 deutlich höher als im Vorjahr (Vorjahr 11.605). Das Schadenvolumen summierte sich auf 862,0 Mio. € (Vorjahr 398,6 Mio. €).

Das Beitragsvolumen betrug 787,0 Mio. € (Vorjahr 419,2 Mio. €). Es ergab sich aufgrund einer Beitragsbemessungsgrundlage von 327 Mrd. € (Vorjahr 320 Mrd. €) und einem Beitragssatz von 2,4 Promille (Vorjahr 1,3 Promille).

Der durchschnittliche Beitragssatz für die bisherigen 41 Geschäftsjahre errechnet sich mit 2,9 Promille; über die letzten fünf Jahre beträgt er 2,1 Promille, über die letzten zehn Jahre 3,4 Promille.

...

Beginnend mit dem Jahr 2007 wurde auch die sogenannte „Altlast“ - d. h. die aus Insolvenzen bis einschließlich 2005 gesicherten, aber bis dahin noch nicht finanzierten unverfallbaren Anwartschaften - in Höhe von rd. 2,2 Mrd. € durch einen einmaligen Beitrag nachfinanziert, der in 15 Raten bis zum Jahr 2021 fällig ist. Für die zum 31.03.2015 fällige Rate waren 72,9 Mio. € zu zahlen. Von der Option der freiwilligen vorfälligen Gesamtzahlung haben im Jahr 2015 weitere 370 Ratenzahler Gebrauch gemacht und insgesamt 11,4 Mio. € gezahlt.

Allen gesicherten Anwartschaften, deren Barwert 3.081,1 Mio. € beträgt, stehen zum 31.12.2015 Deckungsmittel von 2.623,4 Mio. € gegenüber. Damit sind die gesicherten Anwartschaften am 31.12.2015 zu 85 % kapitalmäßig bedeckt.

Die Bilanzsumme zum 31.12.2015 betrug rd. 5,5 Mrd. €. Die Gewinn- und Verlustrechnung weist Erträge aus Kapitalanlagen von netto 95,5 Mio. € aus sowie 227,6 Mio. € Überschussbeteiligung vom Konsortium der deutschen Lebensversicherungswirtschaft, mit dem der PSVaG bei der Abwicklung der übernommenen Renten zusammenarbeitet. Dem Ausgleichsfonds wurden 163,7 Mio. € zugeführt. Dieser enthält nun rd. 1,96 Mrd. €.

Die Schadenentwicklung der ersten Monate des Jahres 2016 liegt auf dem Niveau des Vorjahres. Für das laufende Jahr ist aus heutiger Sicht von einem moderaten Schadengeschehen auszugehen, sofern größere Schäden ausbleiben.

Die diesjährige Mitgliederversammlung des PSVaG findet am 7. Juli in Köln statt.